

Bieterfragen und Antworten der Vergabestelle

Los 1 – Dienstleister Technik

1. Ist der Veranstaltungsort bereits bekannt?

Antwort: Der Veranstaltungsort ist derzeit noch nicht bekannt. Er wird sich jedoch im Innenstadtbereich von Stuttgart befinden. Der Raum wird die notwendigen technischen Voraussetzungen für eine Studioumgebung erfüllen (insbesondere im Hinblick auf eine leistungsfähige Breitbandverbindung).

2. Was verstehen Sie unter hybridem Format?

Die Veranstaltung findet in einem Studioformat ohne die Anwesenheit von Zuschauern statt. Nur die Diskussionsteilnehmer*innen und die Moderatorin sowie das Technik- und Veranstaltungsteam werden vor Ort sein.

3. Haben Sie bereits ein/e Moderator*in für die Veranstaltung oder soll der Auftragnehmer ein/e Moderator*in zur Verfügung stellen/ vorschlagen?

Eine Moderatorin ist bereits ausgewählt worden.

4. Wie viele Bildschirme benötigen Sie für die Veranstaltung?

Auf der „Bühne“ (Diskussionsrunde) sollte ein Bildschirm aufgestellt werden, der für das Online-Publikum sichtbar ist. Außerdem sollte mindestens ein Bildschirm im Raum aufgestellt werden, damit die Podiumsgäste während der Veranstaltung auch direkt auf einen Bildschirm schauen können.

5. Wie stellen Sie sich eine Arbeitsprobe des Dienstleisters Technik vor?

Die Arbeitsprobe sollte anhand von Beispielen von der Qualität der angebotenen Leistung zeugen. Dies können ein Link zu einer Veranstaltungshomepage, ein Video einer Veranstaltung, Making-Ofs einer Veranstaltung o.ä. leisten. Es ist auch möglich, durchgeführte Leistungen in einem Exposé zu präsentieren.

6. Soll zwischen den Diskussionsteilnehmern ein Abstand von 1,5m zwingend eingehalten werden?

Für die Veranstaltung ist die Anwendung der 3-G-Regel vorgesehen. In Anbetracht dieser Maßnahmen wird die Einhaltung eines Abstands von 1,5 m nicht erforderlich sein.

7. Zur Eigenerklärung zur Eignung: sind wir in diesem Kontext ein Bieter oder ein Bewerber? Wir sehen uns als Bieter, wissen aber nicht, was dann ein Bewerber sein soll. Können Sie mir das beantworten?

Sie sind in diesem Verfahren ein Bieter.

8. Soll über die Einrichtung der Studiosituation bei der Gestaltung eines einfachen Bühnenbildes unsererseits beraten werden?

Ja, im Zuge der Gestaltung eines einfachen Bühnenbildes sollte eine Beratung hinsichtlich der Einrichtung der Studiosituation Teil des Angebots sein.

9. Gibt es vor Ort auch Man und Womanpower, um die vor Ort Event-Inhalte in Eigenregie im Live-Stream abzubilden und diesen als Embed-Codes bereitzustellen?

Nein, der Technikdienstleister ist für den Bereich der Produktion der vor Ort Event-Inhalte verantwortlich.

10. Soll es zusätzlich zum Internet-Backup auch ein Strom-Backup unsererseits geben

Nein, die Bereitstellung eines Strom-Backups ist nicht notwendig.

11. Ist das Mobiliar für das Studio-Set-up bereits vor Ort, oder müssen wir da etwas anmieten/ mitbringen?

Mobiliar für die Studioeinrichtung ist vorhanden.

12. Gibt es Fotos von der Streaming-Location, um bereits vorab mit dem Live-Team über die Gegebenheiten und die Umsetzung vor Ort zu sprechen?

Ja, Fotos der Location sind vorhanden und auf Anfrage erhältlich.

13. Gibt es Vorlieben zum Streaming-Tool? Wir streamen gerne über Vimeo, können aber auch Youtube und co.

Die Veranstaltung soll über Youtube gestreamt werden.

14. Soll der 'regelmäßige Support per Videomeeting, Telefon und E-Mail' mit vor Ort sein, oder den Support on remote aus unserem Office machen?

Der regelmäßige Support kann on remote geschehen. Am Tag der Veranstaltung und am Probe-/Vortag muss der Support allerdings vor Ort geschehen.

15. Wie viele Vortragende wird es vor Ort geben, also wie viele Mikrofone sollen wir berechnen?

Es werden bis zu 8 Diskussionsteilnehmer*innen vor Ort sein, dementsprechend werden mindestens 8 Mikrofone benötigt.

16. Bei 2 Kameras: sprechen wir von 2 fixierten Kameras, oder soll mindestens eine der beiden Kameras durch einen Kameramann geführt/ mobil sein? Wenn beide Kameras fixiert gewünscht sind und keine der beiden schwenkbar sein soll, soll dann auf den aktiven Kameramann verzichtet werden? Damit können auf jeden Fall Kosten eingespart werden.

Die Kameras müssten in jedem Fall schwenkbar sein, weshalb der Einsatz von Kameraleuten erforderlich ist.

17. Sollen neben den Einspieler auch Bauchbinden erstellt und eingebildet werden? Falls ja, wie viele? (Angabe +/- 2-3/ grobe Schätzung)

Bei 8 Diskussionsteilnehmer*innen gehen wir von 8 Bauchbinden aus.

18. Wie viele Einspieler sind für den Live-Stream geplant? Mehr als die 10 Kurzvideos?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass es 5 Einspieler geben wird, da einige Kurzvideos en bloc gezeigt werden sollen.

19. Sollte wider Erwarten ein:e Speaker:in nicht vor Ort sein können, soll diese:r dann digital, live zugeschaltet werden? Sollen wir das bereits fix einplanen?

Ja, es wird erwartet, dass Diskussionsteilnehmer*innen live zugeschaltet werden. Das muss fix eingeplant werden.

20. Ist hierbei auch gewünscht, dass Behind-the-Scenes gezeigt werden?

Nein, Behind-the-Scenes sind nicht vorgesehen.

21. Macht es Sinn, einen Videografen mit vor Ort zu haben, der auch durch Interviews vor Ort und andere Aufnahmen zusätzliches Videomaterial erzeugt?

aus Erfahrung einer Vielzahl an Events kann ein Videograf vor Ort die Quintessenz der Speaker:innen einfangen, um so den Schnitt des Recap-Video einfacher, attraktiver, abwechslungsreicher und effizienter zu gestalten

Ja, die Anwesenheit eines Videografen ist gewünscht, da insbesondere kurze Interviews mit den Diskussionsteilnehmer*innen geführt werden sollen.

22. Sollen die Videos aus Los 2 ebenso in dieses Video eingearbeitet werden?

Das Recap-Video soll für die breite Öffentlichkeit interessant und informativ sein. Die Kurzfilme können dabei eine Rolle spielen.

23. Ist angedacht, dass wir ein Drehbuch für dieses Recap-Video schreiben, oder wird dieses von Ihnen angeliefert?

Das Drehbuch des Recap-Videos sollte vom Dienstleister Technik bereitgestellt werden.

24. Sollen die Reisekosten für unser Team bereits als Pauschale im Angebot verrechnet werden oder sollen wir diese im Nachgang des Events in Rechnung stellen?

Die Reisekosten müssen bereits im Angebot berechnet werden.

Los 2: Dienstleister Film

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff Schauspieler?

Die Filme bzw. das Road-Trip-Projekt sollten von einer Person oder einem Sprecher präsentiert und moderiert werden. Dazu braucht es eine Person oder zumindest eine "Stimme aus dem Off", die die Zuschauer mit auf die Reise nimmt, Hintergrundinformationen liefert und die Bilder kommentiert.

2. Wo befinden sich die Drehorte oder die ausgewählten Projekte, über die Filme gedreht werden sollen?

Die Projekte sind noch nicht endgültig ausgewählt und können in ganz Baden-Württemberg zu finden sein.

3. Was ist mit Studioumgebung gemeint?

In manchen Filmen sollen Projekte bzw. Förderlinien vorgestellt werden, die noch nicht realisiert wurden. Für die Präsentation dieser Projekte/ Förderlinien muss also ein Format gefunden werden, das eine Vorstellung der Pläne ermöglicht. Ferner sollen die Herausforderungen der Zukunft in einzelnen Filmen visualisiert werden. Dabei geht es aber nicht darum, einen Raum in einer Studioumgebung zu schaffen, sondern es wird davon ausgegangen, dass z.B. Bilder, Grafiken und Animationen sowie ein/e Interviewpartner/in zur Erstellung des Beitrags miteinbezogen werden können.

4. Was versteht man unter Animation und wie sollten diese eingesetzt werden?

Animationen sind Darstellungen und Visualisierungen, die digital oder technisch und nicht durch reine Filmaufnahmen entstanden sind. Animationen können helfen, das Darzustellende besser zu visualisieren und verständlicher zu erklären, vor allem wenn Projekte noch nicht physisch realisiert wurden (z.B. Bauprojekte) und nur Pläne existieren.

5. Sollen die Videos auch einzeln angeboten werden und braucht es dazu ein Intro und Outro?

Grundsätzlich sollen die Filme auch als Einzelprodukte verwendet werden. Ein einfaches Intro und Outro mit Einblendungen wäre hinreichend.